

## Spendenaufwurf Herbst 2023 Bildungsinitiativen als Fundament indigener Gemeinschaften

Liebe Mitglieder, liebe Freund\*innen von Incomindios

Bildung ist ein Menschenrecht. Trotzdem ist der Zugang zu Bildung bis heute keineswegs gewährleistet. Weltweit sind besonders indigene Völker von fehlenden Bildungseinrichtungen und schlechter Bildungsqualität betroffen. Zudem ist ihnen oft der Zugang zu den offiziellen Bildungsangeboten verwehrt. Kindergärten und Grundschulen unterrichten selten indigene Sprachen, traditionelles Wissen oder die Geschichte ihrer Gemeinschaften. Lokale indigene Sprachen werden zum Beispiel nicht gelehrt und so auch nicht an die nächste Generation weitergegeben – mitunter ein Grund für das rasante Verschwinden ihrer Kultur. Ausserdem sehen sich viele Gemeinschaften prekären Verhältnissen gegenüber, wenn es um Basisdienstleistungen in den Schulen geht, wie zum Beispiel der Zugang zu Wasser und Essen. Das hat wiederum einen Einfluss auf die Qualität der Bildung der Kinder und natürlich auf die Gesundheit und Lebensqualität allgemein.

Indigene Gemeinschaften und Aktivist\*innen versuchen immer wieder, diesen Entwicklungen mit eigenen Initiativen entgegen zu wirken. Mit lokalen Schulprojekten werden indigene Sprachen gefördert, lokales Wissen und Traditionen weitergegeben und staatliche Aufgaben übernommen.



In den letzten Jahren hat Incomindios über das Programm **indigene Schulen in Südamerika** in mehreren Ländern verschiedene solcher Schulprojekte unterstützt. Ein Beispiel ist der Bau eines spirituellen Ortes (*Tulpa*) in **Kolumbien**. Die *Tulpa* ist Teil der lokalen Primarschule und dient als Gemeinschaftsort, an dem ältere Gemeindefmitglieder mit jüngeren zusammenkommen, an dem ein Austausch zwischen den Generationen stattfindet und ermutigt wird, und wo die Weitergabe von traditionellem Wissen und Bräuchen im Zentrum steht.

Ein zweites Projekt, welches wir dieses Jahr unterstützt haben, ist das Projekt «*Sin agua no hay educación*» (*Ohne Wasser, keine Bildung*) in **Paraguay**; wir konnten in verschiedenen indigenen Gemeinschaften das Wassersystem in den Schulen verbessern, um einerseits den Zugang zu Wasser zu garantieren, und um andererseits den Kindern einen bewussteren Umgang mit dieser wichtigen Ressource beizubringen. Dies sind nur zwei Beispiele von Projekten, die wir in der letzten Zeit mitgetragen haben.

Das Recht auf Bildung ist auch in der UN-Erklärung über die Rechte Indigener Völker festgeschrieben. Indigene Kultur und Wissen müssen Teil der Bildungsangebote in indigenen Territorien sein, und die Bildung soll in einem würdigen und produktiven Umfeld stattfinden. Schulen mit solchen Prinzipien wollen wir weiterhin unterstützen.



Mit Ihrer Spende tragen Sie zu unserem **Schulprogramm in Südamerika** bei, mit welcher wir zukunftsweisende Projekte (mit)finanzieren können. Vielen herzlichen Dank!

Barbara Stulz, Vorstandsmitglied Incomindios

Incomindios  
Wehntalerstrasse 124  
8057 Zürich  
info@incomindios.ch www.incomindios.ch



**Spendenkonto:** INCOMINDIOS, Zürich, PC-Konto-Nr.: 87-4360-6;  
IBAN: CH42 0900 0000 8700 4360 6 **Vermerk:** Indigene Schulen Südamerika